

Spielraumplan Stadtteil 503: Mariahof

- Stadtteilbeschreibung
- Spielraumtabelle
- Kinderstadtplan
- Verkehrssituation
- Wohnungsunmittelbare Spielräume
- Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten
- Sportmöglichkeiten
- Eltern-Kind-Spielräume
- Phantasieräume
- Abenteuerräume
- Öffentliche Räume
- Besonderheiten und Handlungsbedarf

Stadt Trier Bezirk 503: Mariahof

- Stand Juni 2005 -

Allgemeine Charakterisierung

Der Stadtteil liegt relativ isoliert auf einem der Höhenrücken des Moseltales fünf bis sechs Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, und entstand in den 60er-Jahren im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbes. Die Verkehrsanbindung erfolgt ausschließlich über den Stadtteil Neu-Heiligkreuz, so dass es keinen Durchgangsverkehr gibt. Im Zentrum befinden sich Gemeinbedarfseinrichtungen, wie Ladenzentrum, Jugendtreff, Schule und Kindergarten.

Demographische Angaben

Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen

Altersgruppe	Statistische Bezirke				Summe	Anteil der Altersgruppen	
	5031	5032	5033	5034		Stadtteil	Gesamtstadt
0 – 2 Jahre	15	24	20	24	83	2,6 %	2,3 %
3 – 5 Jahre	26	21	21	18	86	2,7 %	2,3 %
6 – 10 Jahre	51	41	38	22	152	4,7 %	3,9 %
11 – 15 Jahre	52	43	44	26	165	5,1 %	4,5 %
Summe	144	129	123	90	486		
Einwohnerzahl	779	861	729	874	3243		
Kinderanteil	18,5 %	15,0 %	16,9 %	10,3 %		15,0 %	13,0 %

Stand 01.07.2003

Städtische Sportstätten, Spiel- und Bolzplätze

- KSP 5.09 Bertulfstraße
- KSP 5.10 Hillinstraße
- KSP 5.11 Eugenstraße
- KSP 5.12 Hinter dem Heizwerk
- KSP 5.13 Am Mariahof 34
- KSP 5.14 Greiffenklaustraße 2-6
- KSP 5.15 Greiffenklaustraße 26
- KSP 5.16 Anheierstraße 6-10
- KSP 5.17 Anheierstraße 7-11
- KSP 5.18 Bonhoefferstraße

Schulen und Kindertagesstätten

- Kindergarten St. Michael (Am Mariahof)
- Grundschule Mariahof (Am Mariahof)

Siedlungsstruktur, Grün- und Freiflächen

Im Rahmen eines Demonstrativbauprogrammes wurde hier in den 60er-Jahren ein Wohngebiet entwickelt, in dem alle Wohnformen berücksichtigt werden sollten. Daher finden wir in Mariahof sowohl Ein- und Zweifamilienhäuser in Einzel- und Reihenhausbau, als auch mehrstöckigen Geschosswohnungsbau. Der Bezirk liegt nördlich des Naherholungsgebietes Mattheiser Wald. Auch innerhalb des Wohngebietes sind reichlich Grün- und Freiflächen vorhanden.

Verkehrssituation

Da es im Stadtteil keinen Durchgangsverkehr gibt, herrscht hier nur Anwohnerverkehr, der sich auf der Ringstraße „Am Mariahof“ in Richtung Stadtmitte etwas summiert. Sehr viele Wohnungen sind nur über Fußwege erschlossen.

Zuständigkeiten / Personen

Ortsvorsteherin: Maria Marx, Anheierstraße 8, 54296 Trier, Tel. 0651 35578
Stellvertreterin: Jutta Albrecht, Kaiser-Augustus-Straße 3, 54296 Trier,
Tel.: 0651 9930440

Besonderheiten und Handlungsbedarf der Spielraumpläne des II. Umlaufes (2/2002) sowie aktuelle Stellungnahmen*

1. Bei den Karten der Eltern-Kind-Spielräume und der Öffentlichen Räume ist eine Lücke im Bereich der Trebetastraße zu verzeichnen. Da in der Wohnanlage ein Kleinkindbereich vorgesehen ist (die Sandkiste ist zurzeit jedoch bepflanzt), ergeht eine Empfehlung der AG Spielraum an die Wohnungsgesellschaft, diese Fläche wieder für Kinderspiel nutzbar zu machen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass durch die gute fußläufige Erreichbarkeit des KSP 5.18 Bonhoefferstraße die Versorgung mit entsprechenden Spielräumen als angemessen bewertet wird.

* Die Wohnungsbaugesellschaft hat einen Spielbereich eingerichtet.

2. Der „Dampfwalz“-Spielplatz, ein privater Spielplatz hinter der Wohnanlage Am Mariahof 100, befindet sich in einem sehr desolaten Zustand. Die Verkehrssicherheit dieses Platzes ist im Augenblick nicht gegeben. Da der Spielplatz aufgrund seiner Zentralen Lage im Stadtteil stark von Kindern frequentiert wird, soll eine Aufforderung / Empfehlung an den Eigentümer ergehen, diesen Platz wieder in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen.

* Der Platz ist immer noch in einem desolaten Zustand, siehe neuer Handlungsbedarf.

3. Große Lücken bestehen in Mariahof bei der Versorgung mit Sportmöglichkeiten. Drei Maßnahmen zur Verbesserung der Situation werden zurzeit auf ihre Umsetzbarkeit überprüft:

1. Nutzung des Sportplatzes der Grundschule außerhalb der Schulzeiten. Dies ist jedoch nur in Begleitung von Erwachsenen möglich, etwa im Rahmen einer Fußball-AG des Jugendtreffs Mariahof.
2. Laut Grundbucheintrag ist ein Teil der Fläche des „Dampfwalz“-Spielplatz als Bolzplatz gewidmet. Hier muss überprüft werden, ob die Fläche entsprechend nutzbar gemacht werden kann.
3. Auf der Grünfläche in der Parkanlage nordwestlich der Kirche St. Michael könnte eine Ballspielfläche in ausreichender Größe untergebracht werden. Hier muss zunächst die rechtliche Situation geprüft werden.

- * 1. Teilweise umgesetzt.
- 2. Kann nicht umgesetzt werden.
- 3. Kann nicht umgesetzt werden.

Stadt Trier Bezirk 503: Mariahof – Spielräume

Raum-Nummer	Eltern-Kind-Spielräume	Abenteuerräume	Phantasieräume	Sportmöglichkeiten	Öffentliche Räume	Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten	Name / Beschreibung	Anmerkungen
1	(x)						KSP 5.15 Greiffenklaustraße 26	Zurückgebaut
2	x		x			x	KSP 5.14 Greiffenklaustraße 2-6	Angrenzende Wiese in die Bewertung mit einbezogen.
3	x		x			x	KSP 5.11 Eugenstraße	
4	x		x				KSP 5.17 Anheierstraße 7-11	
5	(x)		x				Privater Spielplatz mit Dampfwalze	Die Spielgeräte sind kaputt und der Sandkasten ist leer.
6	(x)						KSP 5.16 Anheierstraße 6-10	Zurückgebaut
7	(x)		x			x	KSP 5.10 Hillinstraße	Zurückgebaut
8	(x)					x	KSP 5.13 Am Mariahof 34	Zurückgebaut
9	x		x				KSP 5.18 Bonhoefferstraße	
10					x	x	Kirchvorplatz und Ladenpassage	
11			x			x	Grünflächen und Wiesensenke	Steil – Vielseitigkeit durch kleine Wege
12			x			x	Schulhof Grundschule	Aufgemalte Spiele
13	x		x		x	x	KSP 5.12 Hinter dem Heizwerk	Angrenzende Wege in die Bewertung mit einbezogen.
14			x			x	Wiesenfläche mit Fußweg	
15					x	x	Fläche vor dem Jugendtreff	
16	x		x				KSP 5.09 Bertulfstraße	
17			x			x	Wiese und Parkplatz am Gut Mariahof	
18	(x)						Privater Kleinkinderspielplatz bei Häuserblock Am Mariahof 16	Sandkasten zugewachsen
19	x						Privater Sandkasten auf Wiese hinter Bertulfstraße	
20	(x)					x	Private Wiese mit Sandkasten Am Mariahof	Sandkasten zugewachsen
21		x				x	Rundweg Mariahof	
22				(x)			Sportplatz der Grundschule Mariahof	Zwei mal in der Woche am Nachmittag geöffnet.
23					x	x	Schulzentrum Wolfsberg	Liegt im benachbarten Bezirk 502 (Neu-Heiligkreuz) – mit Basketballkorb
24				x			Sportanlage	Liegt im benachbarten Bezirk 502 (Neu-Heiligkreuz) – mit Basketballkorb
25	(x)		(x)				Spielfläche Wohnanlage Trebetastraße	nur für Kinder aus der Wohnanlage

Kinderstadtplan Trier Bezirk 503: Mariahof

 Spielplatz	 Geschäft
 Treffpunkt	 Versteck
 Kleinkinderspielplatz	 Höhle
 Bolzplatz	 Wiese zum Spielen
 Sportplatz	 Schleichweg
 Fläche zum Spielen	 Baumhaus
 Zebrastrreifen	 Kletterbaum
 Spielen verboten	 Wasserspielmöglichkeit
 Gefahr	

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 06/2005

Es gibt einen Fußweg, der einmal rund um Mariahof führt, daran grenzt ein kleineres Wäldchen mit vielen Kletterbäumen. „Da gibt es auch einige Baumhäuser, aber die sind nicht mehr so gut, da ist meist nur noch ein Brett übrig geblieben.“

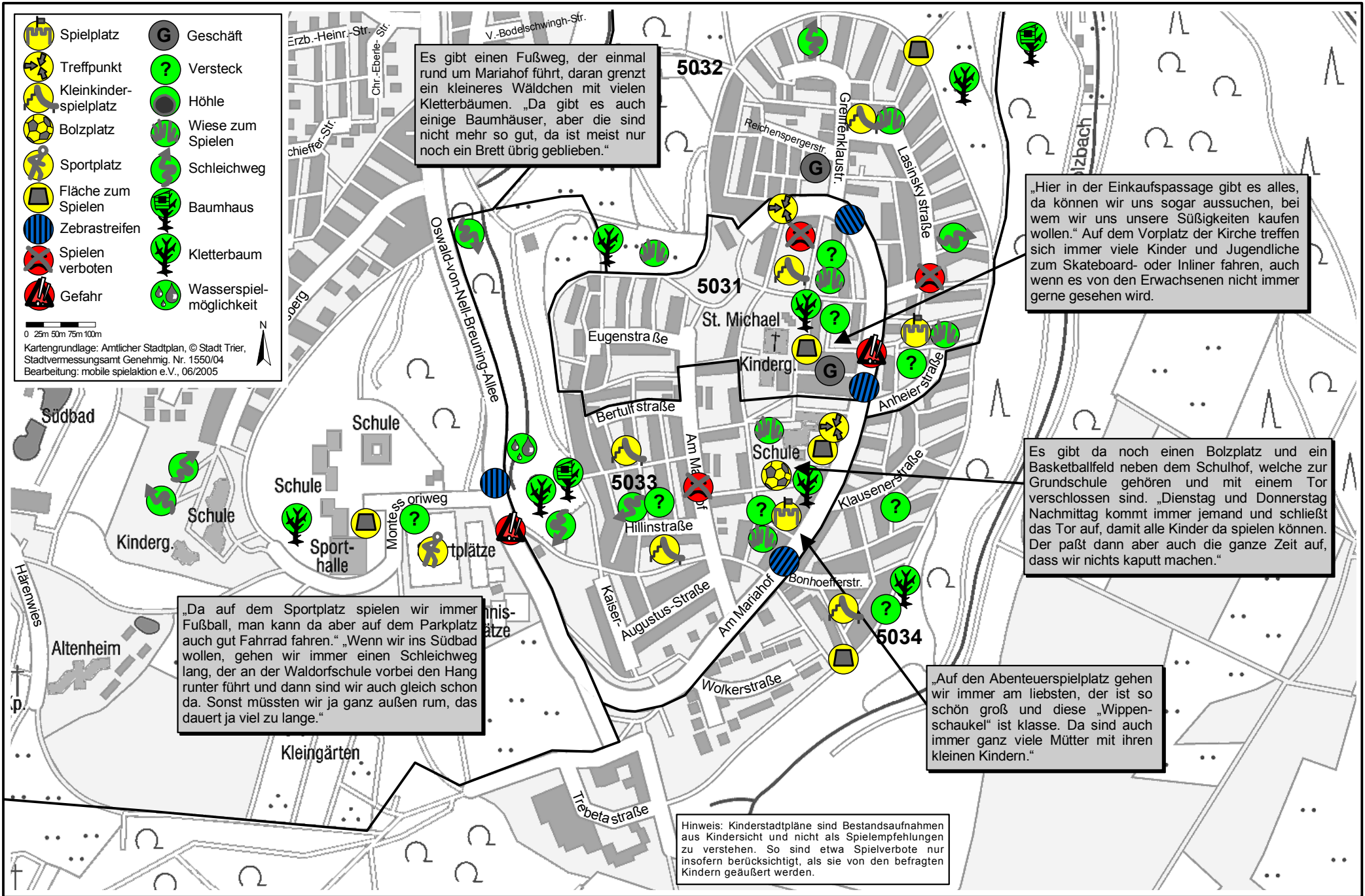
„Hier in der Einkaufspassage gibt es alles, da können wir uns sogar aussuchen, bei wem wir uns unsere Süßigkeiten kaufen wollen.“ Auf dem Vorplatz der Kirche treffen sich immer viele Kinder und Jugendliche zum Skateboard- oder Inliner fahren, auch wenn es von den Erwachsenen nicht immer gerne gesehen wird.

Es gibt da noch einen Bolzplatz und ein Basketballfeld neben dem Schulhof, welche zur Grundschule gehören und mit einem Tor verschlossen sind. „Dienstag und Donnerstag Nachmittag kommt immer jemand und schließt das Tor auf, damit alle Kinder da spielen können. Der paßt dann aber auch die ganze Zeit auf, dass wir nichts kaputt machen.“

„Da auf dem Sportplatz spielen wir immer Fußball, man kann da aber auf dem Parkplatz auch gut Fahrrad fahren.“ „Wenn wir ins Südbad wollen, gehen wir immer einen Schleichweg lang, der an der Waldorfschule vorbei den Hang runter führt und dann sind wir auch gleich schon da. Sonst müssten wir ja ganz außen rum, das dauert ja viel zu lange.“

„Auf den Abenteuerspielplatz gehen wir immer am liebsten, der ist so schön groß und diese „Wippen-schaukel“ ist klasse. Da sind auch immer ganz viele Mütter mit ihren kleinen Kindern.“

Hinweis: Kinderstadtpläne sind Bestandsaufnahmen aus Kindersicht und nicht als Spielempfehlungen zu verstehen. So sind etwa Spielverbote nur insofern berücksichtigt, als sie von den befragten Kindern geäußert werden.

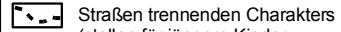


Stadt Trier Bezirk 503: Mariahof

Verkehrssituation

Beurteilung des Verkehrsaufkommens der einzelnen Straßen:

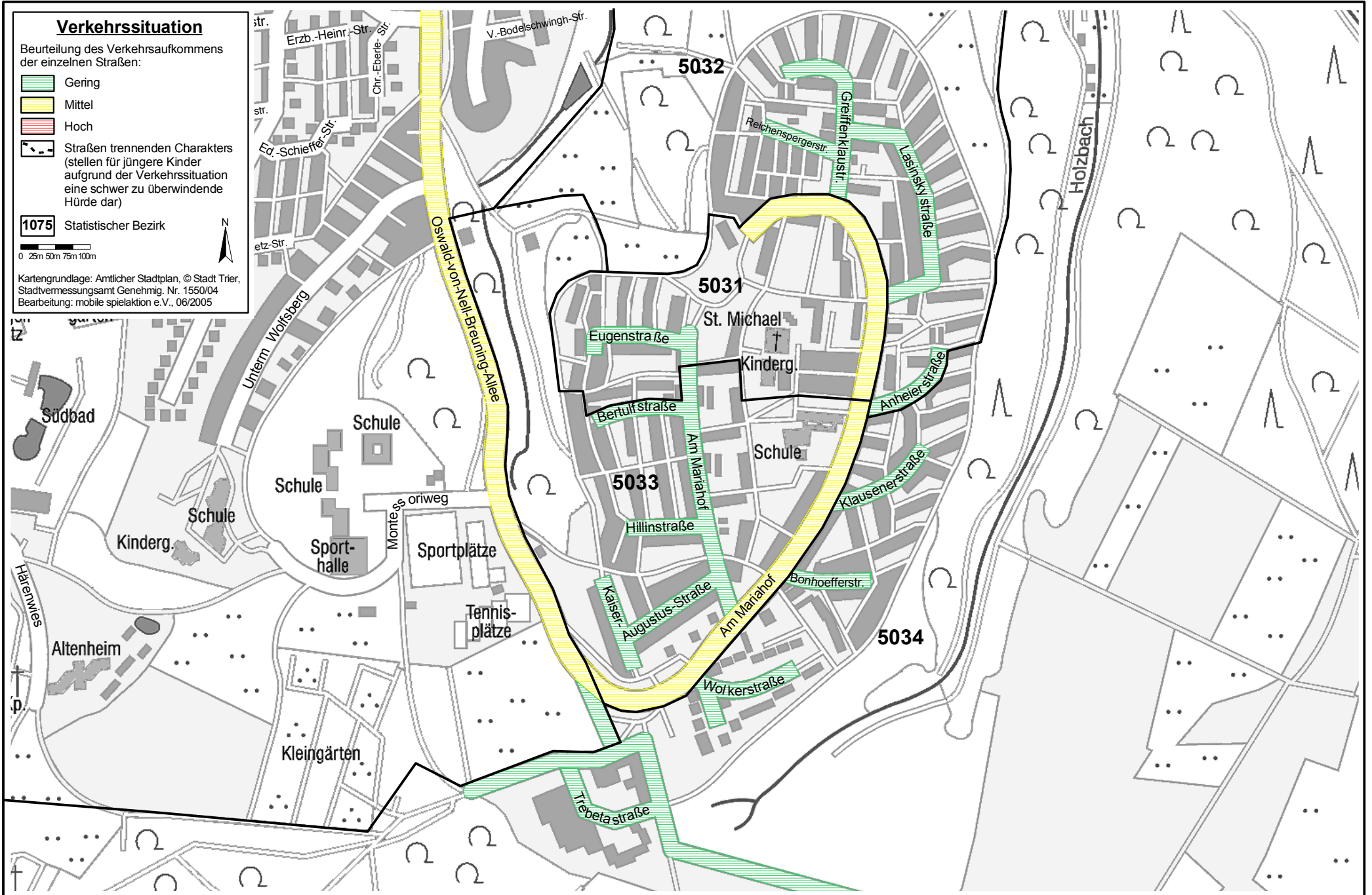
-  Gering
-  Mittel
-  Hoch

 Straßen trennenden Charakters (stellen für jüngere Kinder aufgrund der Verkehrssituation eine schwer zu überwindende Hürde dar)

1075 Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 06/2005



Stadt Trier Bezirk 503: Mariahof

Wohnungsunmittelbarer Spielraum

Aktivitäten: Rumpfahnen, Ball spielen, hupsen, klettern
Qualität: Glatte Fläche, eben, einsehbar, vielfältig, nicht verkehrsfährdet
Wichtigste Nutzergruppe: 0 bis 6 Jahre
Erreichbarkeit: Direkt vor der Haustür

Wohnungsunmittelbarer Spielraum (nach Anteil im jeweiligen Straßenabschnitt):

- Überwiegend vorhanden
- Teilweise vorhanden
- Nicht vorhanden

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 06/2005



Stadt Trier Bezirk 503: Mariahof

Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten

Aktivitäten: Ball spielen, Inliner fahren, Laufspiele, Rad fahren

Qualität: Eben, asphaltiert (für Ball- und Laufspiele auch Wiese)

Wichtigste Nutzergruppe: 6 bis 10 Jahre

Erreichbarkeit: Alleine ohne Eltern

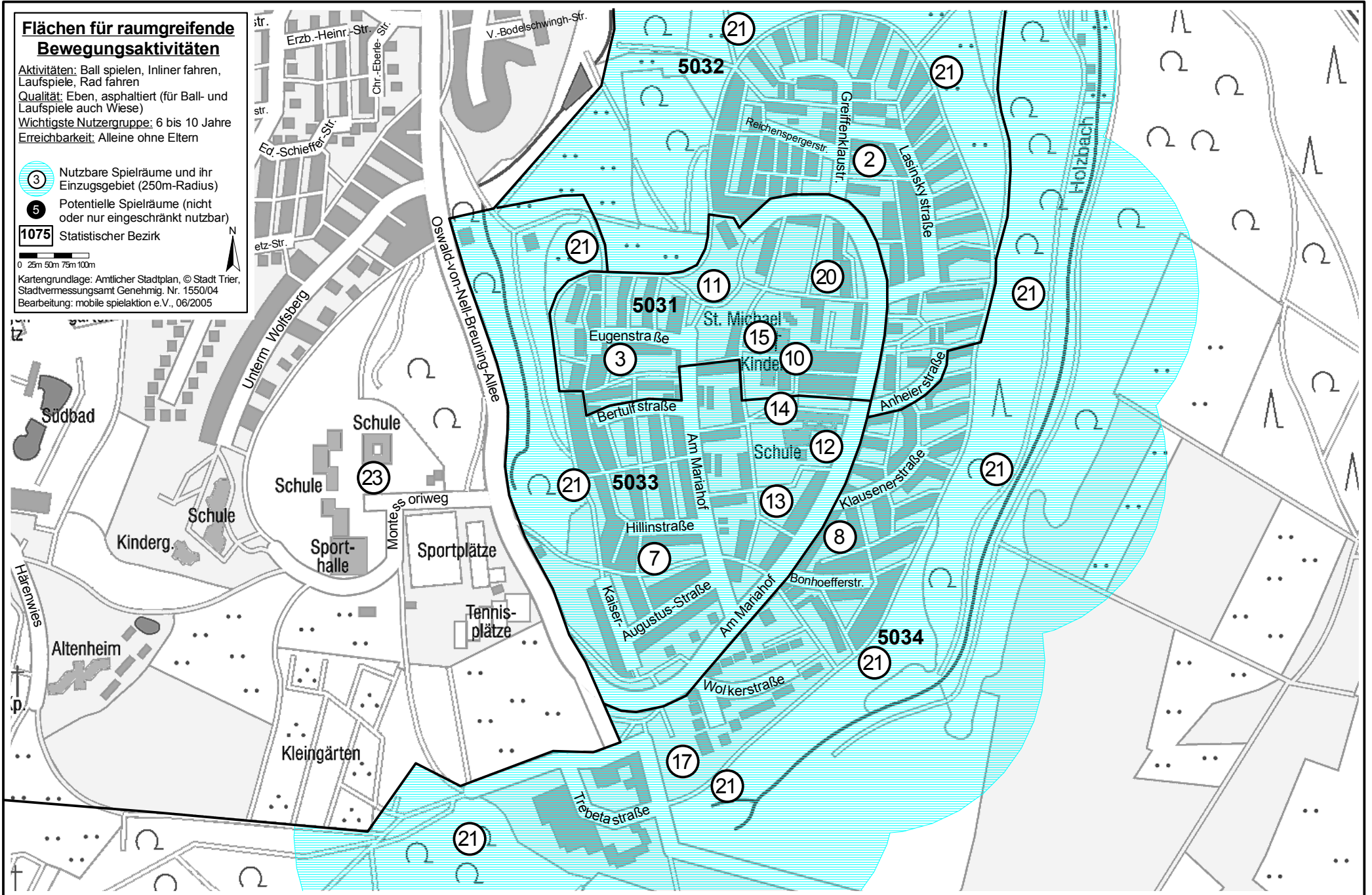
3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)

6 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)

1075 Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 06/2005



Stadt Trier Bezirk 503: Mariahof

Sportmöglichkeiten

Aktivitäten: Skaten, BMX, Fußball und Basketball spielen

Qualität: Zielgerichtete Ausstattung, z.B. mit Toren oder Basketballkörben

Wichtigste Nutzergruppe: 10 bis 14 Jahre

3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (500m-Radius)

5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)

1075 Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 06/2005



Stadt Trier Bezirk 503: Mariahof




Eltern-Kind-Spielräume

Aktivitäten: Sand buddeln mit anderen Kindern, Kommunikation von Eltern

Qualität: Sitzgelegenheit für Eltern im Schatten, Sauberkeit, harmonische Atmosphäre

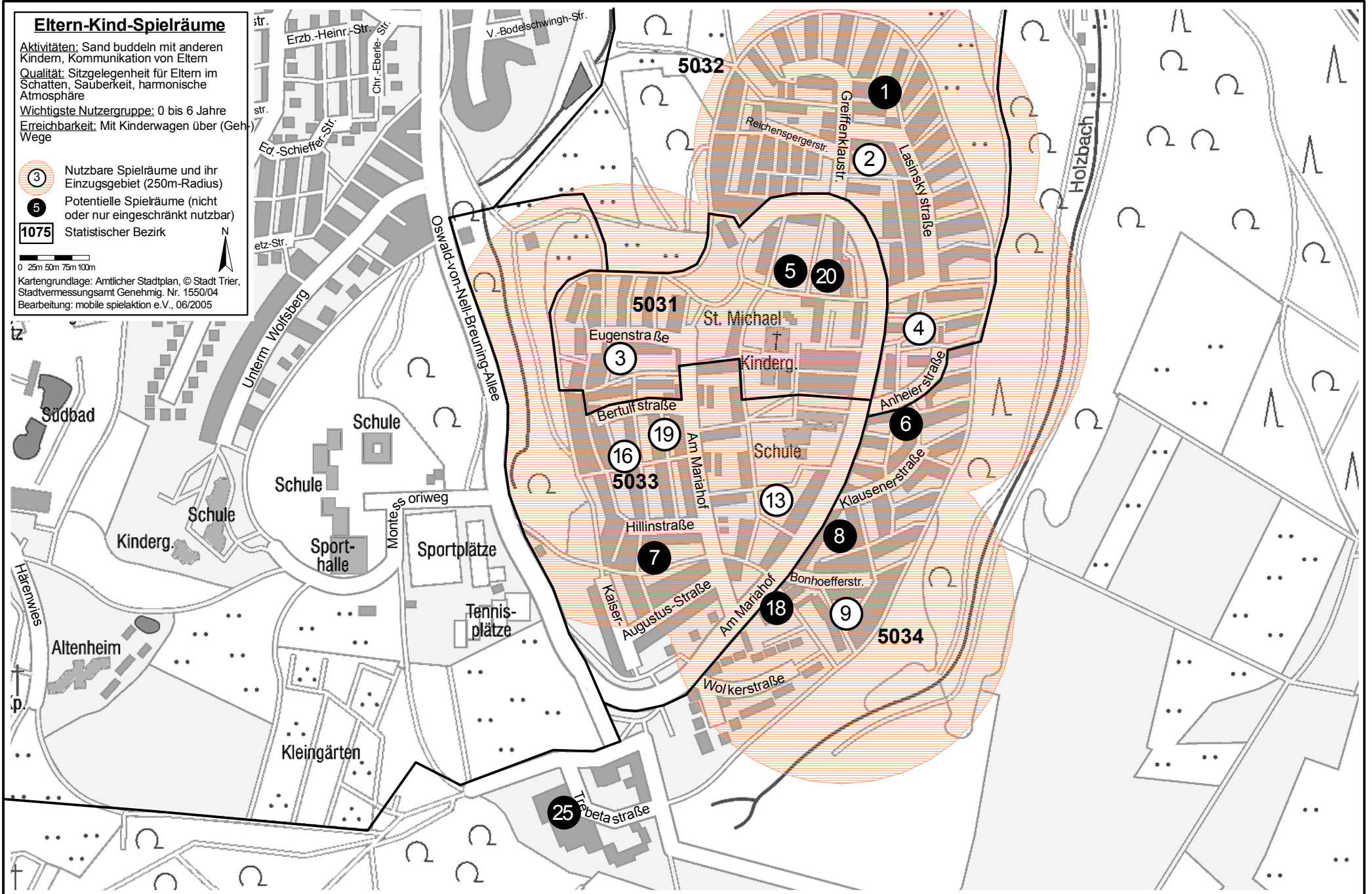
Wichtigste Nutzergruppe: 0 bis 6 Jahre

Erreichbarkeit: Mit Kinderwagen über (Geh-)Wege

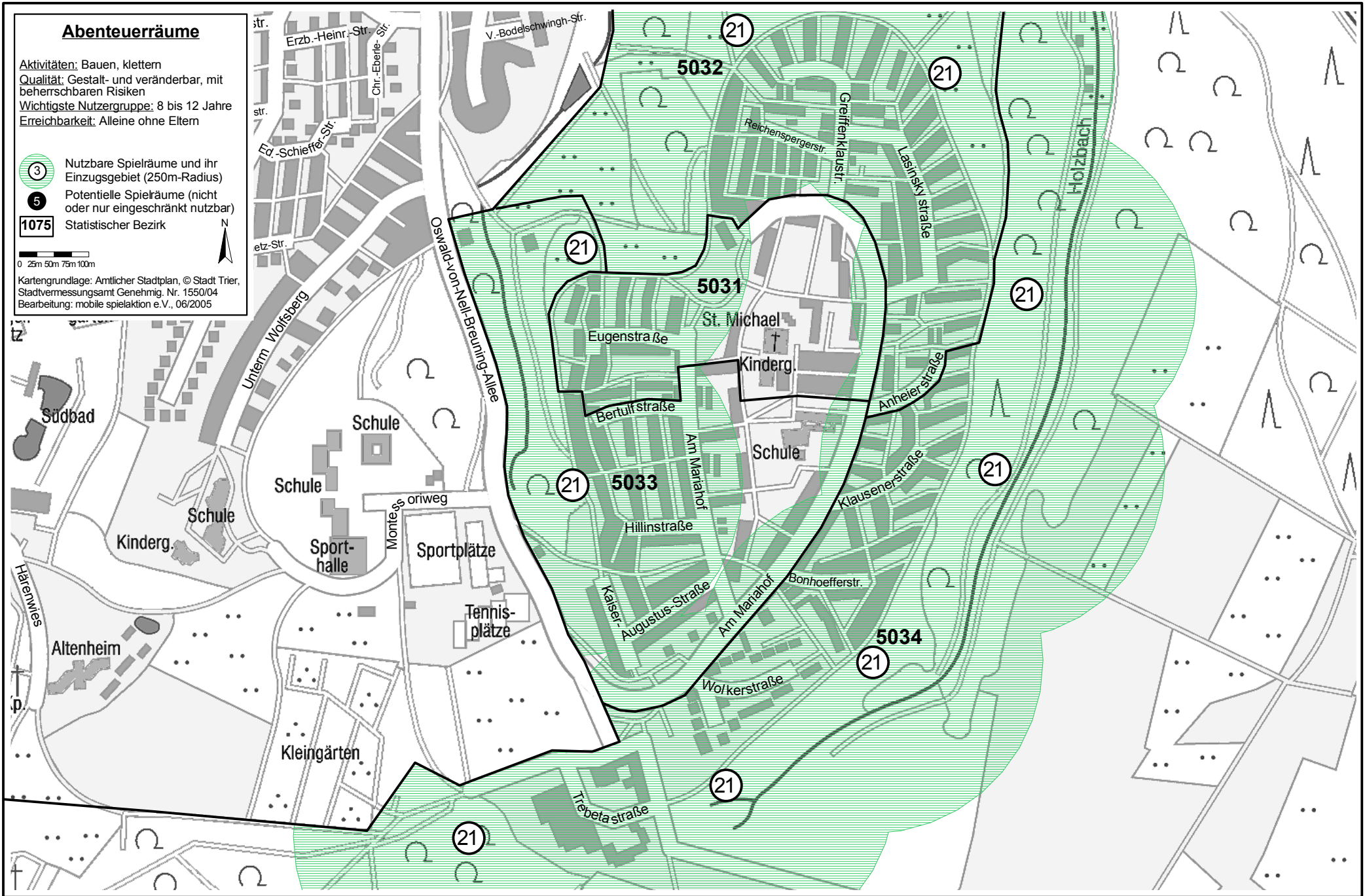
-  Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)
-  Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
-  Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 06/2005



Stadt Trier Bezirk 503: Mariahof



Abenteuerräume

Aktivitäten: Bauen, Klettern
Qualität: Gestalt- und veränderbar, mit beherrschbaren Risiken
Wichtigste Nutzergruppe: 8 bis 12 Jahre
Erreichbarkeit: Alleine ohne Eltern

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075 Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m
 Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 06/2005

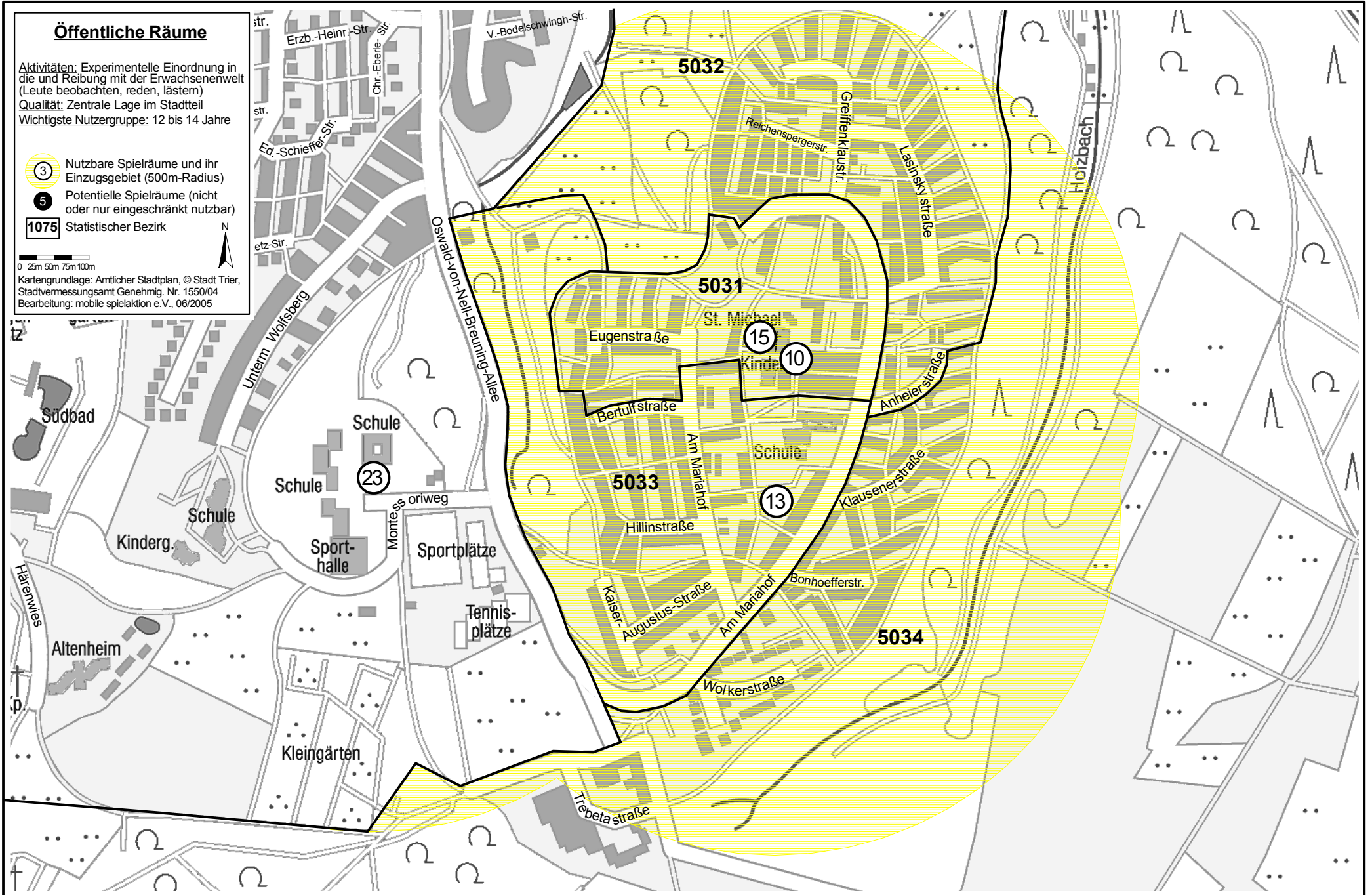
Stadt Trier Bezirk 503: Mariahof

Öffentliche Räume

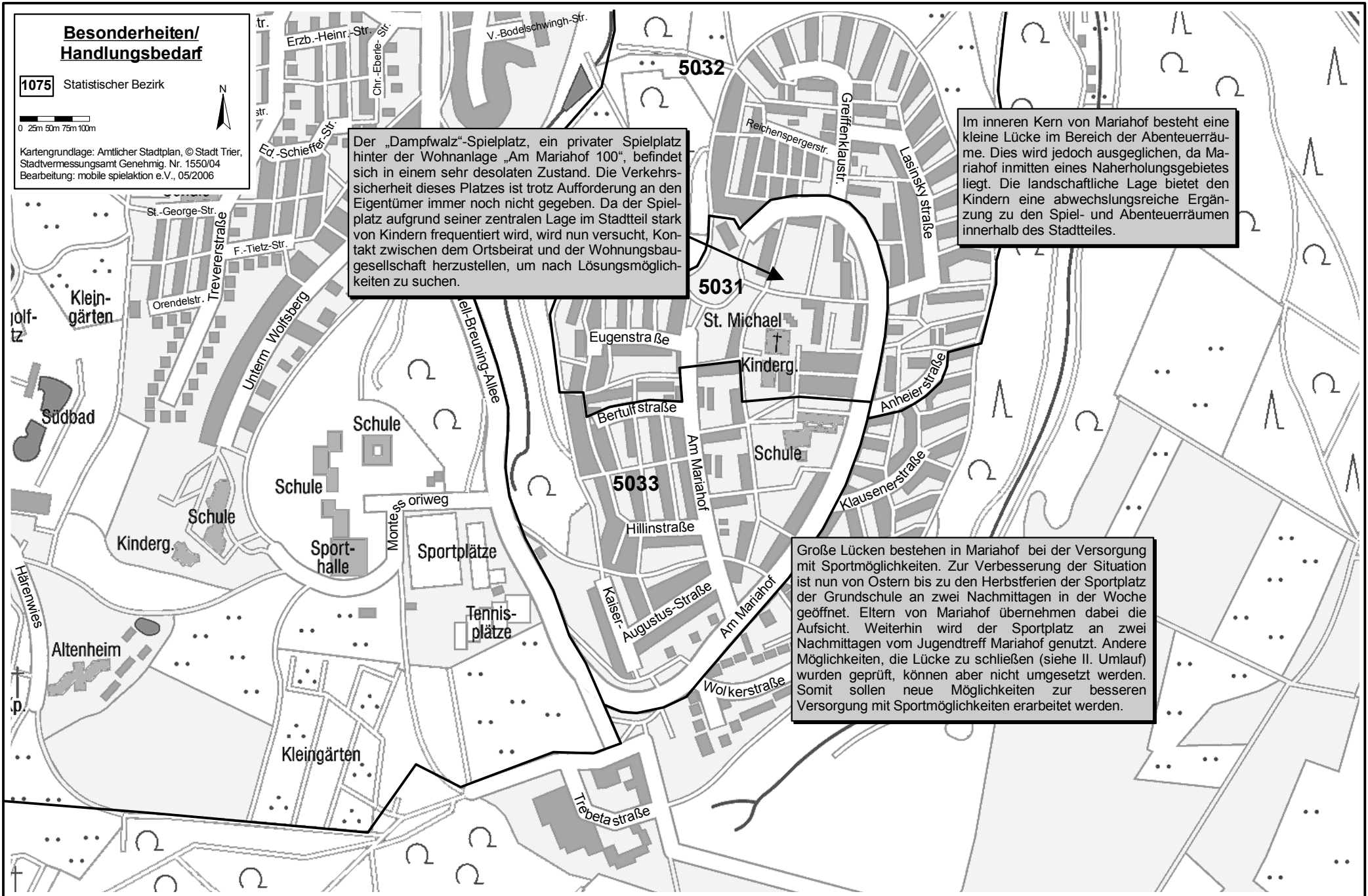
Aktivitäten: Experimentelle Einordnung in die und Reibung mit der Erwachsenenwelt (Leute beobachten, reden, lästern)
Qualität: Zentrale Lage im Stadtteil
Wichtigste Nutzergruppe: 12 bis 14 Jahre

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (500m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075 Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m
 Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 06/2005



Stadt Trier Bezirk 503: Mariahof



Besonderheiten/ Handlungsbedarf

1075 Statistischer Bezirk

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 05/2006

Der „Dampfwalz“-Spielplatz, ein privater Spielplatz hinter der Wohnanlage „Am Mariahof 100“, befindet sich in einem sehr desolaten Zustand. Die Verkehrssicherheit dieses Platzes ist trotz Aufforderung an den Eigentümer immer noch nicht gegeben. Da der Spielplatz aufgrund seiner zentralen Lage im Stadtteil stark von Kindern frequentiert wird, wird nun versucht, Kontakt zwischen dem Ortsbeirat und der Wohnungsbau-gesellschaft herzustellen, um nach Lösungsmög-lichkeiten zu suchen.

Im inneren Kern von Mariahof besteht eine kleine Lücke im Bereich der Abenteuerräu-me. Dies wird jedoch ausgeglichen, da Ma-riahof inmitten eines Naherholungsgebietes liegt. Die landschaftliche Lage bietet den Kindern eine abwechslungsreiche Ergän-zung zu den Spiel- und Abenteuerräumen innerhalb des Stadtteiles.

Große Lücken bestehen in Mariahof bei der Versorgung mit Sportmöglichkeiten. Zur Verbesserung der Situation ist nun von Ostern bis zu den Herbstferien der Sportplatz der Grundschule an zwei Nachmittagen in der Woche geöffnet. Eltern von Mariahof übernehmen dabei die Aufsicht. Weiterhin wird der Sportplatz an zwei Nachmittagen vom Jugendtreff Mariahof genutzt. Andere Möglichkeiten, die Lücke zu schließen (siehe II. Umlauf) wurden geprüft, können aber nicht umgesetzt werden. Somit sollen neue Möglichkeiten zur besseren Versorgung mit Sportmöglichkeiten erarbeitet werden.